



dvs-Informationen

Aktuelles aus dem Präsidium

40 Jahre Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft wurde 1976 in München gegründet und begeht am 6. Oktober 2016 ihr 40-jähriges Jubiläum. Der Festakt findet in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin statt, zu dem u. a. der Bundesminister des Inneren Dr. Thomas de Maizière sowie der DOSB-Präsident Alfons Hörmann als Grußredner zu Gast sein werden. Weiterhin werden Gäste aus Wissenschaft, Sport, Politik und Wirtschaft erwartet, die das Jubiläum gemeinsam mit der dvs begehen.

Die dvs hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als sportwissenschaftliche Institution etabliert und starken Zuwachs erfahren. Die Vereinigung ist Mitglied (VmbA) im DOSB und zählt derzeit ungefähr 1000 Mitglieder. Die überwiegend in Lehre und Forschung tätigen Wissenschaftler/innen aus ganz Deutschland sowie der Schweiz, Österreich, Norwegen u. a. sind in 11 Sektionen (sportwissenschaftliche Teildisziplinen) und 12 Kommissionen (Sportarten/-bereiche) fachlich und thematisch organisiert.

dvs-Ethikkommission in Gründung

Am 21. Juni 2016 fand in Frankfurt/M. die konstituierende Sitzung der Ethikkommission (EK) statt. Auf Grundlage eines Entwurfs von Prof. Dr. Alfred Effenberg, Dr. Daniel Krause, Prof. Dr. Henning Plessner und Prof. em. Dr. Heinz Mechling sowie der dazu eingegangenen Rückmeldungen wurde gemeinsam über eine Geschäftsordnung diskutiert. Die EK soll explizit sportwissenschaftliche Belange berücksichtigen. Aus diesem Grund sind alle von den Sektionen und Kommissionen benannten Vertreter in die Arbeit eingebunden.

Folgende Personen arbeiten in der Ethikkommission mit:

Jun.-Prof. Dr. Arno Müller (Sektion Sportpädagogik), Dr. Christian Maiwald (Sektion Biomechanik), Prof. Dr. Eike Emrich (AK Sportökonomie), Prof. Dr. Alfred Effenberg (Sektion Sportmotorik), Prof. Dr. Elke Griminger (vorgeschlagen von der Kommission Geschlechterforschung), Prof. Dr. Stefan König (Kommission Sportspiele), Prof. Dr. Mark Pfeiffer (Sektion Trainingswissenschaft), Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Mitglied des Ethik-Rats), Prof. Dr. Monika Fikus (Kommission „Sport und Raum“), Prof. Dr. Michael Kolb (Sportspiele), Dr. Christiana Niermann (Kommission Wiss.

Nachwuchs), Prof. Dr. Norbert Olivier (Sektion Biomechanik), Prof. Dr. Henning Plessner (Sektion Sportpsychologie/asp), Prof. Dr. Lutz Thieme (AK Sportökonomie), Prof. Dr. Thomas Jaitner (Sektion Trainingswissenschaft)

Der Ursprung dieses neuen dvs-Gremiums liegt in einer Initiative der Sektion Sportmotorik. Die Einrichtung einer dvs-Ethikkommission wurde 2015 von der Hauptversammlung beschlossen. Ziel ist, die Geschäftsordnung dem Hauptausschuss am 7.10.2016 zur Diskussion vorzulegen.

Aktuelles aus den Arbeitsgruppen „Kerncurriculum“ und „Memorandum“

Die Arbeitsgruppe zum „Kerncurriculum Bachelor der Sportwissenschaft“ traf sich zuletzt am 28.7.2016 in Kassel. Die Vertreter/innen aus der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), dem Deutschen Sportlehrerverband (DSLVB), der AG Sportpsychologie (asp) und dem Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) befassen sich mit den Zielen des Einfach-Bachelors Sportwissenschaft und setzen sich aktuell und schwerpunktmäßig mit der Ausformulierung folgender Kompetenzen auseinander:

- Fachwissenschaftliche Kompetenzen
- Fachpraktische Kompetenzen
- Forschungsmethodische Kompetenzen
- Vermittlungs- und Beratungskompetenzen

- Diagnostik- und Evaluationskompetenzen
- Schlüsselkompetenzen (überfachlich)

Die AG Memorandum setzt sich zusammen aus Vertretern der dvs, DOSB, asp, DVGS und DSLV. Die AG tagte zuletzt am 1.8.2016 in Frankfurt und befasst sich mit dem Selbstverständnis und der Entwicklung der Sportwissenschaft, mit den Aufgaben der Hochschulen, der Struktur des Studiums sowie den Herausforderungen und Perspektiven. Die Papiere Memorandum und Kerncurriculum sollen inhaltlich verknüpft werden und ineinander übergehen.

Tagungsberichte Sektionen/ Kommissionen

Kommission Sportspiele

10. dvs-Sportspiel-Symposium & 6th International TGfU Conference in Köln JUST PLAY IT! – 400 Teilnehmer besuchten internationales Kongressevent in Köln

Drei Tage lang stand die Deutsche Sporthochschule Köln ganz im Zeichen des interdisziplinären, internationalen Austauschs zum Thema Sportspiele. Rund 400 Teilnehmer/innen aus verschiedenen Nationen trafen bei der gemeinsamen Ausrichtung des 10. dvs-Sportspiel-Symposiums und der 6th International TGfU Conference zusammen. Damit richtete sich das Tagungs-Duo nicht nur an nationale und internationale Wissenschaftler/innen, sondern zusätzlich auch explizit an Trainer, Lehrer und Sportpraktiker.

Auf dem vielfältigen Konferenzprogramm standen verschiedenste Präsentations- und Informationsformate wie Keynote Lectures, Invited Talks, Oral Presentations, praktische Workshops, Poster Sessions oder Meet the Expert. Morgendliche und abendliche Sportaktivitäten, eine große Eröffnungsfeier und ein Conference Dinner im benachbarten RheinEnergieStadium waren weitere Highlights.

Nach den Eröffnungsworten von Kongressorganisator Univ.-Prof. Dr. Daniel Memmert, Leiter des Instituts für Kognitions- und Sportspelforschung, begrüßte der Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln, Univ.-Prof. Dr. Heiko Strüder, die Teilnehmer/innen „im Grüngürtel von Köln“. Die Sporthochschule stehe für sportwissenschaftliche Forschung und den Transfer in die Praxis, so Strüder. Genau das werde mit diesem Kongress weiter vorangetrieben. Prof. Dr. Kuno Hottenrott, Präsident der Deut-

schen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), freute sich auf einen intensiven Austausch zwischen (inter-)nationalen Praktikern und Wissenschaftlern, der das interessante Programm mit Leben fülle. „Nach einem Turnier wie der EM gibt es sicher viel zu besprechen“, so Hottenrott. Dr. Alan Oven, Vorsitzender der Special Interest Group (SIG) der Teaching Games for Understanding (TgFU), plädierte dafür, mehr junge Leute für den Bereich der Sportspiele zu begeistern. Dieser Kongress sei eine ideale Plattform, auch junge Wissenschaftler und Praktiker in die Thematik einzuführen.

Der Eröffnungsvortrag war Dr. Joy Butler von der University of British Columbia in Vancouver, Kanada, vorbehalten. Die Organisatorin der ersten TGfU-Konferenz gab unter dem Titel „We Are What We Teach: TGfU as a Complex Ecological Situation“ Einblicke in das Selbstverständnis und zeigte Entwicklungen und Leitlinien der TGfU auf. Prof. David Kirk von der University of Strathclyde, beleuchtete in seiner Keynote-Präsentation die Frage, ob das TGfU-Modell mit seinen Ansätzen zu komplex für „normale“ Lehrer und Trainer sei.

Die Vermittlung von Sportspielen im Schulsport war generell ein prägendes Thema des Kongresses, das weitere Redner aufgriffen. Derweil warf Dr. Karen Richardson von der Bridgewater State University einen Blick auf die Situation in US-amerikanischen Schulsportklassen. Sie zeigte auf, wie Spiele auch trotz unterschiedlicher Fähigkeiten und Voraussetzungen funktionieren und Spaß machen können. Das Prinzip lautet: „Modification by Adaptation“. Einen informationstechnologischen Blick auf die Sportspiele warf Prof. Peter O'Donoghue



(Cardiff Metropolitan University, Wales). Er stellte in seinem Keynote-Vortrag die Unterstützungsmöglichkeiten und Chancen verschiedener Technologien für die Sportspielvermittlung vor, wie die Online-Feedback-Plattform Coach Logic, die Software Dartfish Simulcam und Stromotion oder die App Coaches Eye. Die verschiedenen Technologien würden nicht mehr nur dazu dienen, Sportler zu analysieren, sondern auch als Feedback für Trainer und Lehrer funktionieren.

Neben der Verbreitung neuer Ideen und von Forschungsergebnissen haben Konferenzen immer auch die Funktion, verantwortliche Personen für die jeweiligen wissenschaftlichen Kommissionen zu wählen; dies war selbstredend auch in Köln der Fall. Als Sprecher für die dvs-Kommission Sportspiele wurden Dirk Büsch (Leipzig) und Daniel Memmert (Köln) für weitere vier Jahre gewählt. Darüber hinaus wurde Daniel Memmert in den Vorstand der TGfU Special Interest Group berufen.

Zum Abschluss des Kongresses widmete sich auch Keynote-Speaker Prof. Henning Plessner einem psychologischen Thema: „Teaching Games for Understanding and the Psychology of Intuition“ lautete der Titel seines Vortrags, in welchem er anhand konkreter Beispiele aus dem Sport verschiedene Modelle der Entscheidungsfindung vorstellte. Übergehend in die Closing Ceremony der Tagung konnte Plessner, Professor am Institut für Sport und Sportwissen-

schaft in Heidelberg, dann auch gleich den Ball für das nächste dvs-Sportspiel-Symposium aufnehmen, welches 2018 in Heidelberg stattfinden wird. Die nächste TGfU Conference findet 2020 in Großbritannien statt.

Viele Dankesworte und großer Applaus galten am Ende insbesondere den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern des Kongresses sowie dem Organisationsteam aus dem Institut für Kognitions- und Sportspelforschung der Deutschen Sporthochschule Köln um Leiter Prof. Daniel Memmert.

Weitere Informationen und Video-Impressionen zur Tagung finden Sie auf www.sportwissenschaft.de

Kommission Leichtathletik

„Leichtathletik in Training, Wettkampf und Ausbildung“ 12. Jahrestagung der dvs- Kommission Leichtathletik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Leichtathletik- Verband (DLV)

Im Rahmen der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften fand die 12. Jahrestagung der dvs-Kommission Leichtathletik am 17./18. Juni 2016 in Kassel statt. Die Tagung wurde vom Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) der Universität Kassel ausgerichtet und stand unter der organisatorischen Leitung von Kristina Isermann.

Nachdem die Teilnehmer von Volker Scheid, Geschäftsführender Direktor des IfSS, Kuno Hottenrott, Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissen-

schaft sowie von Clemens Prokop, Präsident des Deutschen Leichtathletik Verbandes, herzlich begrüßt wurden, starteten die Arbeitskreise in die erste Runde.

Vier Arbeitskreise widmeten sich der breiten Vielfalt der Sportart Leichtathletik und fanden dabei sehr aufmerksame Zuhörer. Thematische Schwerpunkte bildeten Beiträge zur Trainings- und Bewegungswissenschaft, zur Talentförderung sowie zum Nachwuchsleistungssport. Nach einer kurzweiligen Poster-Session fand als Abschluss des ersten Veranstaltungstages eine Podiumsdiskussion zum Thema „Talentförderung in der Leichtathletik“ statt. Teilnehmer der Diskussionsrunden waren Dominic Ullrich (stellvertretender Vorsitzender des Bundesausschusses Jugend des DLV), Georg Lehrer (Kadertainer Lauf-Nord), Winfried Vonstein (NRW-Leistungssportmanager Nachwuchs) und Jens Nerkamp (Athlet des PSV Grün-Weiß Kassel und nominiert für die Europameisterschaften 2016). Diese Runde regte zu einem starken Austausch zwischen den anwesenden Sportwissenschaftlern und Akteuren aus der Leichtathletik-Praxis an, der beim anschließenden gemeinsamen Abendessen in informellen Gesprächen vertieft fortgeführt wurde.

Am zweiten Tag konzentrierten sich die Beiträge auf Leistungssport sowie der Sportartenvermittlung an Hochschulen. Abgerundet wurde die Tagung mit dem Positionspapier „Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder“, das durch Peter Wastl, dem Sprecher der dvs-Kommission Leichtathletik, vorgestellt wurde. Der Inhalt wurde im Plenum diskutiert und das Papier in der vorgelegten Form angenommen. Einen besonderen Schlusspunkt stellte anschließend der gemeinsame Besuch der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften im Kasseler Auestadion dar.

Die 13. Jahrestagung der Kommission Leichtathletik findet 2018 statt.

Sektion Sportpädagogik

„BILDUNGSFORSCHUNG IM SPORT“

29. Jahrestagung der Sektion Sportpädagogik in Frankfurt

Vom 26. bis 28. Mai 2016 fand an der Goethe-Universität Frankfurt die 29. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik mit dem Themenschwerpunkt „BILDUNGSFORSCHUNG IM SPORT“ statt. Ausrichter war die Abteilung Sportpädagogik des Institutes für Sportwissenschaften, unter der organisatorischen Leitung von Prof. Dr. Robert Prohl und Prof. Dr. Christopher Heim. Eröffnet wurde die Tagung von Prof. Dr. Tanja Brühl, Vizepräsidentin der Goethe-Universität, die die fast 200 Teilnehmer/innen herzlich begrüßte und willkommen hieß.

Das umfangreiche Programm beinhaltete drei Hauptvorträge, die von Prof. Dr. Ivo Züchner, Prof. Dr. Elke Grimminger und Prof. Dr. Erin Gerlach gehalten wurden, 20 Arbeitskreise sowie eine Poster-Session mit fast 40 Postern. Aufgrund der kurzen Wege im Casinobau (Hauptcampus) blieb zwischen den zahlreichen Einheiten immer noch genügend Raum für weiteren fachlichen Austausch, der am Eröffnungstag bei sommerlichen Temperaturen auf der Dachterrasse, vor der malerischen Kulisse des IG Farben Hauses der Goethe-Universität, in geselliger Runde abends fortgeführt wurde.

Im Vorfeld der Haupttagung fand am Institut für Sportwissenschaften die Nachwuchstagung statt. Neben Inputreferaten zu Forschungsmethoden (Dr. Silke Brand, Sabine Hammer, Dr. Mark Ullrich) und (internationalen) Publikationsorganen in der Sportpädagogik (Prof. Dr. Elke Grimminger) hatten die knapp 30 Teilnehmer/innen außerdem die Möglichkeit, ihre aktuellen Qualifikationsprojekte vorzu-

stellen und sich von ausgewiesenen Experten beraten zu lassen. Als Mentoren fungierten hierfür Prof. Dr. Ingrid Bähr (Universität Hamburg), Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber (Universität Freiburg), Prof. Dr. Robert Prohl (Universität Frankfurt) und Dr. Christian Herrmann (Universität Basel). Ihnen allen gilt besonderer Dank für Ihren Einsatz für den sportpädagogischen Nachwuchs.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des Ommo-Grupe-Preises im Kaisersaal des Frankfurter Römers, von dessen Balkon sich u. a. schon die Frauen- und Männernationalmannschaft nach dem Gewinn einer Fußball-Weltmeisterschaft präsentierten. In diesem Jahr wurde Dr. Benjamin Zander von der Technischen Universität Dortmund für seine Dissertation mit dem Thema „Lebensweltlicher Schulsport – sozialisationstheoretische Grundlagen und didaktische Prinzipien“ ausgezeichnet sowie Dr. Christian Ernst von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, dessen Thema „Professionalisierung – Bildung – Fachkultur. Rekonstruktionen zur berufsbiografischen Entwicklung von Sportlehrer/innen“ lautete.

In der Sektionssitzung wurde Prof. Dr. Ralf Sygusch (Universität Erlangen) zum neuen Sprecher der Sektion Sportpädagogik gewählt. Ihm zur Seite stehen im nun erweiterten Sprecherrat Prof. Dr. Sabine Reuter (Universität Paderborn), Ass.-Prof. Dr. Verena Oesterhelt (Universität Salzburg) und Prof. Dr. Erin Gerlach (Universität Potsdam). Neue Nachwuchssprecherin der Sektion ist Lena Gabriel (Universität Paderborn). Dieser fünfköpfige Sprecherrat wird informell erweitert durch Prof. Dr. Claus Krieger (Universität Hamburg) und PD Dr. Tim Bindel (Universität Wuppertal), die sich im Dezember zur Wahl als Sprecher und Stellvertreter der DGfE-Kommission Sportpädagogik stellen werden. In einer siebenköpfigen Besetzung sol-

len in Zukunft die Belange der Sportpädagogik als Sektion der dvs und Kommission der DGfE in gemeinsamer Arbeit koordiniert werden.

Abschließend wurde der Stafelstab an Prof. Dr. Detlef Kuhlmann von der Leibniz-Universität Hannover überreicht. Dort wird vom 15. bis 17. Juni 2017 die 30. Jahrestagung der Sektion Sportpädagogik stattfinden.

Sektion Sportökonomie

„Arbeitsmarkt und Sport – eine ökonomische Betrachtung“

20. Jahrestagung des Arbeitskreises Sportökonomie

Unter dem Thema „Arbeitsmarkt und Sport – eine ökonomische Betrachtung“ fand am 13. und 14. Mai 2016 die 20. Jahrestagung des Arbeitskreises Sportökonomie e. V. statt. Neben den Keynotes von Professor Michael Lechner (Universität St. Gallen) und Professor Bernd Frick (Universität Paderborn) wurden insgesamt 34 Forschungsarbeiten von renommierten Sportökonominnen aus acht Ländern präsentiert.

Über 80 Teilnehmer/innen sowie zahlreiche Studierende des Master- und Bachelorstudiengangs Sportmanagement erlebten in den Tagungsräumen der Neuen Aula eine spannende Veranstaltung mit vielen neuen und interessanten Erkenntnissen sowie einem kritischen Austausch über aktuelle Forschungsergebnisse. Bereits im Vorfeld der Tagung hatten Doktorand/innen die Möglichkeit, ihre Dissertationsprojekte im Rahmen eines Nachwuchs-Workshops mit erfahrenen Wissenschaftler/innen zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Passend zum Tagungsthema fand am Vorabend die 19. Auflage der Diskussionsreihe SPORT TALK der Sportregion Stuttgart zum Thema „Nachgefragte Expertise – Ein- und Aufstieg im Sportmanagement“ statt. ARD-Moderatorin Valeska Homburg leitete im gut be-

suchten Audimax die Diskussionsrunde zu den Chancen und Herausforderungen im Studium und im Berufsfeld Sportmanagement. Teilnehmer/innen der Podiumsdiskussion waren Professor Eike Emrich (Leiter des Arbeitsbereichs Sportökonomie und Sportsoziologie an der Universität des Saarlandes), Ulrich Semblat (Vorsitzender des Berufsverbandes der deutschen Sportmanager VSD) sowie die Tübinger Absolvent/innen Ria Eitel (Produktmanagerin Sportvermarktung bei der ARD Werbung Sales & Services GmbH) und Oliver König (Ko-

ordinator Merchandising und Lizenzen bei der TSG 1899 Hofenheim).

Ebenfalls im Vorfeld der diesjährigen Jubiläumstagung fand auch die vierte Auflage der Football & Finance Conference statt. Bei dieser Tagung stellten zahlreiche Sportökonominnen aktuelle Forschungsarbeiten zu verschiedenen Fragestellungen im Kontext des Profifußballs vor. Die Themenschwerpunkte bildeten in diesem Jahr „Players and Performance“, „Managers and Owners“, „Spectators and Fans“ sowie „Markets and Finance“.

dvs-Veranstaltungen

05.–07. September 2016

in Augsburg

„Vielfalt und Vernetzung im Turnen“

Jahrestagung der dvs-Kommission Gerätturnen

Die Tagung möchte unter der bewusst weitgefassten Tagungsüberschrift „Vielfalt und Vernetzung im Turnen“ die unterschiedlichen Sichtweisen analysieren und diskutieren, die sich zwischen klassischer turnerischer Perspektive in unterschiedlichen Settings (z. B. Leistungs-, Vereins- und Schulsport) und neuen Entwicklungen ergibt. Darüber hinaus sollen Überlegungen zu Vernetzungen sowohl innerhalb des Turnens als auch zwischen dem (klassischen) Turnen und anderen Sportarten, sowie verschiedener Lernbereiche und Institutionen angestellt werden. Die Tagung richtet sich demgemäß an Personen, welche in Lehre und Forschung im Bereich des Turnens und angrenzender Sportartenbereiche/Bewegungsfelder tätig sind. Lehrpersonen in Schule und Verein sowie Studierende sollten sich ebenso angesprochen fühlen.

14.–15. September 2016

in Basel

„Sportbibliothek der Zukunft“

37. AGSB-Jahrestagung

Die 37. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB), die zugleich die Aufgaben der Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI) in der dvs wahrnimmt, wird im September 2016 an der Universität Basel (Schweiz) stattfinden.

Zukünftige Aufgaben, Servicefunktionen und Dienstleistungen von Bibliotheken und Fachinformationseinrichtungen im Umfeld von Forschung und Lehre stehen im Mittelpunkt der Beiträge und Diskussionen auf der AGSB-Jahrestagung. Der Bereich des Forschungsdatenmanagements, Konsequenzen für personelle und räumliche Strukturen von Bibliotheken sowie Fragen zu relevanten Informationsressourcen und der Vermittlung von Informationskompetenz sollen auf der 37. Jahrestagung behandelt werden. Ergänzt wird dieses Programm durch den traditionell gepflegten Erfahrungsaustausch über neue Publikationen, Periodika und Medien, zu Fragen der Fachinformation

sowie zur Katalogisierung und Sacherschließung.

19.–20. September 2016, Köln

Nachwuchstagung „Sportsoziologie, Sportphilosophie, Sportgeschichte & Geschlechterforschung“

Vom 19. bis 20. September 2016 richten die dvs-Sektionen Sportsoziologie, Sportgeschichte und Sportphilosophie sowie die dvs-Kommission Geschlechterforschung eine Tagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Sporthochschule in Köln aus. Diese findet unmittelbar vor der Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie (20.–22.09.) und der Kommission Geschlechterforschung zum Thema „Soziale Ungleichheit“ statt. Master-Studierende, Promovierende und Habilitierende, deren Forschungsvorhaben in soziologischer, philosophischer, historischer und/oder genderbezogener Perspektive Fragen nach Ungleichheiten und Machtverhältnissen im Sport oder angrenzenden Phänomenen behandeln, sind herzlich eingeladen, ihre Projekte vorzustellen.

22.–23. September 2016

in Leipzig

„Ausbildungskonzepte im Schwimmen (Bewegungsraum Wasser) an den deutschen Hochschulen und Universitäten“

Jahrestagung der dvs-Kommission Schwimmen in Kooperation mit Universität Leipzig, IAT Leipzig, Olympiastützpunkt Leipzig sowie DSV/DSJ

Diese Tagung wendet sich aktuellen Ausbildungskonzepten für den Bereich Schwimmen (Bewegungsraum Wasser) für die Ausbildung im Sportstudium zu. Die pädagogische Bedeutung des Schwimmens liegt vor allem in der Erschließung eines Bewegungsraumes mit völlig veränderten Rahmenbedingungen. Die dabei gesammelten Erfahrungen sind einzigartig und nicht austauschbar! Prinzipiell ist davon ausgehen, dass der sich im Wasser bewegende Mensch Ge-

genstand bzw. Objekt der Ausbildung im Schwimmsport ist. Der komplexe und somit nicht eindeutig fixierbare Gegenstand ergibt sich aus der Verflechtung mit unterschiedlichen Theorie- und Themenfeldern. Insbesondere werden folgende Bereiche diskutiert:

- Personelle Ausstattung in diesem Ausbildungsbereich
- Verankerung in verschiedenen Studiengängen
- Stundenvolumen und -struktur
- Modularisierung
- Synergieeffekte Trainerausbildung

27.–28. September 2016

in Darmstadt

Nachwuchstagung der Sektion Trainingswissenschaft

Im Vorfeld des 11. gemeinsamen Symposiums (28.–30.09.) der dvs-Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft zum Thema „Human movement and technology“ in Darmstadt 2016 plant die dvs-Sektion Trainingswissenschaft eine Nachwuchstagung auszurichten.

Nach der gelungenen Nachwuchstagung 2014 soll mit der geplanten Veranstaltung dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Trainingswissenschaft eine weitere Möglichkeit zum fachwissenschaftlichen Austausch und zur Diskussion über ihre aktuellen oder geplanten Forschungsvorhaben gegeben werden. Ferner wird das Ziel verfolgt, die trainingswissenschaftliche Scientific Community im Sinne eines Netzwerkes zu bündeln, was insbesondere durch die Einbindung von Mentorinnen und Mentoren aus dem Bereich der Trainingswissenschaft erreicht werden soll.

29.9.–1.10.2016, Erlangen

26. dvs-Nachwuchsworkshop: Geistes- und sozialwissenschaftliche Teildisziplinen

Der 26. dvs-Nachwuchsworkshop wird vom 29. September bis 01. Oktober 2016 am Institut für Sportwissenschaft und Sport in Erlangen durchgeführt.

Er richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/innen, die mit dem Erstellen ihrer Qualifikationsarbeit beschäftigt sind und Diskussion zu ihren Forschungsfragen suchen. Dabei sind sowohl Doktorand/innen, die an ihrem Promotionsprojekt arbeiten, als auch Postdocs, die eine Weiterqualifikation anstreben, gleichermaßen willkommen. Der Nachwuchsworkshop hat einen geistes- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt, ist aber auch explizit für übergreifende Fragestellungen geöffnet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Kleingruppen-Workshops, in denen Nachwuchswissenschaftler/innen ihr Qualifikationsprojekt vorstellen und mit den anderen Teilnehmer/innen sowie mit folgenden Tutor/innen intensiv diskutieren können:

- Prof. Dr. Alfred Rütten (Uni Erlangen): Public Health und Bewegung
- Jun. Prof. Dr. Arno Müller (Uni Leipzig): Sportphilosophie/Sportgeschichte
- Prof. Dr. Yolanda Demetriou (TU München): Sport- und Gesundheitspädagogik
- Prof. Dr. Ingrid Bähr (Uni Hamburg): Sportdidaktik
- Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck (Uni Augsburg): Sportpädagogik
- Prof. Dr. Erin Gerlach (Uni Potsdam): Empirische Bildungsforschung
- Prof. Dr. Susanne Tittlbach (Uni Bayreuth): Sozial- und Gesundheitswissenschaften